

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum Juli 2008 bis Juli 2009
Jahreshauptversammlung 4.7.2009

Als 1. Vorsitzender berichte ich über die Aktivitäten des Vereins „Absolventen der Bamberger Soziologie“ seit der letzten Jahreshauptversammlung. Die allgemeinen Vereinstätigkeiten umfassten:

- *Mitgliederverbung:* In Kooperation mit dem Prüfungsamt Soziologie konnte wie in den vergangenen Jahren den Zeugnissen jeweils ein Informationsschreiben und ein Beitrittsformular des Vereins beigelegt werden. Der Verein hat zur Zeit 91 ordentliche, zwei studentische und vier fördernde Mitglieder (siehe aktuelle Mitgliederliste). Gegenüber 2008 sind sieben ordentliche Mitglieder neu hinzugekommen; ein Mitglied hat seinen Austritt erklärt.
- *Mitarbeit in der universitären Alumni-Arbeit:* Für den ABS e.V. halte ich den Kontakt zu Monica Fröhlich, die das Dezernat „Kommunikation und Alumni“ leitet und u.a. das Alumni-Wochenende organisiert. Über sie hat der Verein inzwischen auch eine feste Adresse, die wir z.B. für Behördenschriftwechsel nutzen können. Zudem wurde uns eine eigene E-Mail-Adresse (abs@en.uni-bamberg.de) eingerichtet.
- *Kurz- und mittelfristige Absprachen* wurden im Vorstand bzw. in einem erweiterten Vorstandsverteiler per E-Mail vorgenommen.

Aufgabe des Vereins ist, die Qualität des Studienganges Diplom-Soziologie in Forschung und Lehre zu fördern und den Kontakt der Absolventen des Studienganges untereinander sowie zwischen Absolventen, Studierenden und Dozenten zu unterstützen. Angesichts der Umstellung auf Bachelor/Master erscheint eine Satzungsänderung erforderlich; dem Geiste nach ergibt sich jedoch keine Änderung der Vereinsziele. Im vergangenen Jahr haben wir folgende Maßnahmen finanziell gefördert:

1. *Förderung des Erstsemestertwochenendes:* Die Fachschaft SoWi veranstaltete im Oktober 2008 wieder ein Erstsemesterwochenende, das der ABS auf Antrag der Fachschaft mit 150,- Euro förderte.
2. Die *Berufseinstiegs-Diskussion* fand wieder am Abend des Altstadtfestes (3.7.2009) statt – übrigens zum neunten Mal in Folge, nachdem die erste Veranstaltung im November 2000 stattfand. Vier Referent/innen berichteten über ihren Einstieg in den Beruf. Eine ursprünglich geplante Diskussionsrunde im November 2008 musste aus Zeitgründen abgesagt werden.

Ohne finanzielle Förderung kamen folgende Aktivitäten aus:

- Ein Gesprächstermin mit der Fachgruppe Soziologie im November 2008, der auf eine Anfrage von Anfang 2008 zurückging. Aus Sicht des Vereins war das Ziel, die momentanen Bedarfe der Fachgruppe (z.B. in Bezug auf die Studienreform oder die Lehrsituation) zu ermitteln, um die eigenen Aktivitäten an den aktuellen Bedürfnissen ausrichten zu können.

- Die Beteiligung an einer Gruppe auf der Netzwerkplattform XING, die von Michael Nürnberger angestoßen wurde. Die Gruppe hat inzwischen etwa 90 Mitglieder, darunter auch eine Reihe von Studierenden, die für eine Mitgliedschaft im Verein gewonnen werden könnten.
- Die Homepage des Vereins wurde überarbeitet und an den Typo3-Auftritt der Universität Bamberg angepasst.

Der Verein hat sich darauf einzustellen, dass aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren das Zeitbudget der aktiven Vereinsmitglieder begrenzt, das finanzielle Budget hingegen durchaus ansehnlich sein wird. Gerade in Hinblick auf die Gemeinnützigkeit des Vereins, die eine zeitnahe Ausgabe der Einnahmen voraussetzt, stellen sich eine Reihe von Fragen und Aufgaben:

- Wie kann der ABS auf die grundlegend anderen Bedingungen des Soziologie-Studiums reagieren, die sich in den neuen Studienabschlüssen, aber auch in einer veränderten Personalsituation (neue Lehrstühle & Professuren; neue Professoren) widerspiegeln? Genauer: Wie können wir den Kontakt zu Professoren und Mittelbau herstellen, die wir oft nicht mehr persönlich kennen? Und wie öffnen wir uns den Absolventen neuer Studiengänge – reicht die (bereits erfolgte) Änderung der Beitrittsformulare, oder brauchen wir andere Zugangsweisen?
- Wie organisieren wir unsere Arbeit, um trotz geringer Zeitbudgets der Vorstandsmitglieder gewisse Aktivitäten aufrecht erhalten zu können? Was sind die Kern-Aktivitäten, die wir durchführen möchten? Sollen wir neue Wege der Außendarstellung und/oder der internen Koordination einschlagen, beispielsweise durch verschiedene Präsenzen im Internet?
- Wie organisieren wir in Zukunft unsere jährlichen Treffen, wenn das Altstadtfest in der gewohnten Form nicht mehr durchgeführt wird? Belassen wir es beim Sommertermin, oder gehen wir ins Wintersemester?

Über all diesen Fragen möchte ich nicht versäumen, mich bei allen Aktiven des Vorstands und des erweiterten Vorstands sehr herzlich zu bedanken. Erst Euer Engagement hält den Verein aufrecht.

Bamberg, 4.7.2009

Dr. Jan Schmidt
(1. Vorsitzender)